



UNSER LANZENKIRCHEN

die Gemeinde-Information

3
SEPTEMBER
2017

Halbzeit Bilanz

Das erste Resümee nach
zweieinhalb Jahren Arbeit.
Wir haben die einzelnen
Maßnahmen in Kategorien
übersichtlich zusammengefasst.
Es ist ein Auszug der
wichtigsten Ereignissen und
Maßnahmen.

von Bürgermeister
Bernhard Karnthaler
und seinem Team

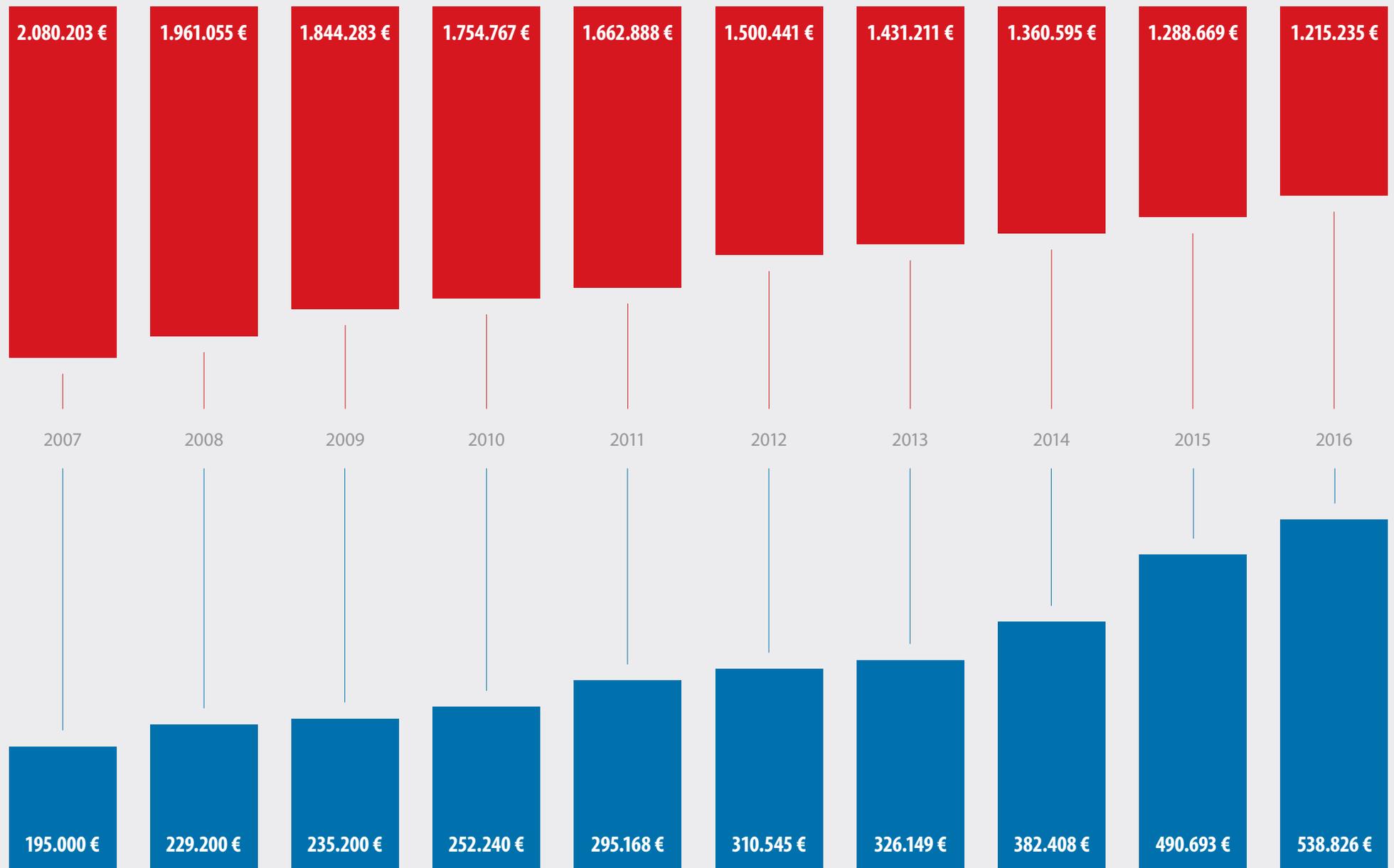


Die Finanzen der Gemeinde stimmen. Die Gemeinde entwickelt sich in die richtige Richtung: der Schuldenstand wurde weiter reduziert, der Finanzkraft gestärkt (z.B. durch eine Steigerung der Kommunalsteuer von mehr als 40 %) und Lanzenkirchen mit Top-Bonität bewertet.



In NÖ-Ranking belegt Lanzenkirchen in der Kategorie 2.500 bis 5.000 Einwohner den hervorragenden 9. Platz. Bundesweit erreichte unsere Gemeinde den 107. Platz. Im Vergleich dazu: 2016 belegte die Gemeinde Platz 148.
Am Foto: Kassenverwalter Bernhard Jeitler-Haindl, MSc und Bgm. Bernhard Karnthaler

Die Entwicklung des Schuldenstandes.



Die Entwicklung der Kommunalsteuer.

„Lanzenkirchen steht für Hightech und Handwerk“

Interview. Die persönliche (Halbzeit-)Bilanz von Bernhard Karnthaler. Der Bürgermeister über die Chancen im Tourismus, die Bedeutung der Wirtschaft, den Sinn des Energiesparens und die Zukunft der Gemeinde.

Wie schaut Ihre persönliche Halbzeit-Bilanz aus?

Lanzenkirchen ist lebendiger und zukunftsfit geworden. Für unsere umsichtige Finanzpolitik werden wir auch immer wieder in Fachzeitschriften erwähnt. Wir haben uns auch als attraktiver Kultur- und Veranstaltungsstandort etabliert.

Man denke nur an das Markterhebungsfest im Oktober 2015 mit 1.200 Besuchern und beinahe jede Woche eine Kulturveranstaltung im Ort. Wir sind in vielen Bereichen Vorreiter: bei der Wirtschaft mit unserem Betriebsgebiet, beim Sport mit unseren Angeboten, den Golfplätzen und der Fitnessmeile, bei der Geschichte mit der Topothek und unserem Sagenweg. Unsere Schul- und Betreuungseinrichtungen sind sowieso top!

Wie steht Lanzenkirchen finanziell da?

Lanzenkirchen steht sehr gut da. In den letzten Jahren haben wir die Schulden auf Rekordtiefstwert abgebaut und zugleich kräftig investiert. Auch die zusätzlichen Betriebsansiedlungen mit neue Arbeitsplätzen im Gewerbepark haben Einnahmen

für die Gemeinde gebracht. Die Unterstützung vom Land Niederösterreich hat uns in den letzten Jahren auch sehr geholfen. Dieses Jahr haben wir auch das höchste Budget in der Geschichte Lanzenkirchens – knapp 7 Millionen Euro stehen für die Gemeindeaufgaben zur Verfügung.

Bei der Wirtschaft hat sich viel getan. Welche Vorteile bringt das der Gemeinde?

Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer sind stark gestiegen. Das liegt daran, dass wir seit 2010 über 250 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Die Gemeinde hat hier viel Basisarbeit geleistet. Was mich besonders stolz macht, sind die Betriebsansiedlungen in den letzten Jahren. Unser Betriebsgebiet verbindet mittlerweile Hightech und Handwerk.

Derzeit entsteht ein zweiter Golfplatz, außerdem wird an einem geschichtlichen Bourbonen-Projekt für die Landesausstellung 2019 gearbeitet. Ist das der Einstieg von Lanzenkirchen in den Tourismus?

In Föhrenau entsteht eine 18-Loch-Golfanlage, hier werden von privaten Investoren 5,6 Millionen Euro in die Hand genommen. Geplante Inbetriebnahme ist im Oktober 2018. Die Neuerrichtung macht Lanzenkirchen einzigartig. Wir sind die erste Gemeinde Österreichs mit zwei Golfplätzen und wir können als echte Golfdestination etablieren.

Mit der Entscheidung des Landes Niederösterreich, die Landesausstellung 2019 nach Wiener Neustadt zu vergeben, hat nicht nur in der Stadt, sondern auch in der umliegenden Region eine Ideenfindung eingesetzt, um die einmalige Chance zur Regionsentwicklung nicht zu versäumen.

Mit der Geschichte rund um das Schloss Frohsdorf und den in seinem Umfeld angesiedelten Bourbonen-Thema (*Anmerkung: Exil-Residenz des letzten französischen Thronprätendenten der älteren Linie des Hauses Bourbon, Graf von Chambord*) besitzt die Gemeinde Lanzenkirchen ein Juwel, für dessen Veredelung nunmehr die Zeit gekommen sein könnte. Der Gemeinderat hat bereits vor einigen Wochen diesbezüglich verschiedenste Maßnahmen einstimmig beschlossen.



Also ja, wir wollen uns für die Zukunft auch beim Tourismus klar positionieren!

Im Schul- und Kinderbetreuungsbereich ist viel passiert. Was waren hier die Schwerpunkte?

Alle Schulklassen der Neuen Mittelschule sind mit Smartboard-Tafeln ausgestattet. In den letzten beiden Jahren wurden 130.000 Euro in den Schulen investiert. Die Nachmittagsbetreuung im Gemeindeamt wurde durch die Übernahme von Brigitta Rupp gesichert. Wir konnten dieses Jahr mit einem schönen Fest „10 Jahre Hort“ feiern. Auch die Zusammenarbeit mit der Volksschule, der Neuen Mittelschule und dem Pädagogischen Zentrum Sta. Christiana wurde intensiviert.

Wie schaut die Bilanz im Umwelt- und Energiebereich aus?

Wir nehmen unseren Auftrag als Klimabündnis Gemeinde sehr ernst. Wir haben hier einen klaren Plan. Bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik sind wir fertig – da haben wir insgesamt 700.000 Euro in die Hand genommen. Die ersten Ergebnisse haben wir schon: Weniger Verbrauch, weniger Wartungskosten und ein besseres Licht. Die Gemeindegebäude versuchen wir energieunabhängig zu machen – eben mit Photovoltaikanlagen, vier Anlagen haben wir schon errichtet, und Maßnahmen die Energieeinsparungen bringen. Das Hauptplatzprojekt wird mit Wärme aus erneuerbarer Energie aus Holz-Hackgut beheizt werden – die Anlage im Pfarrheim wird dazu ausgebaut.

Kommen wir zum Hochwasserschutz. Was passiert da?

Die Arbeiten für den Hochwasserschutz an der Leitha werden im Herbst beginnen. Mit dieser Maßnahme wird der bestehende

Hochwasserschutzdamm auf einer Länge von rund 4.700 Meter durch Anpassung des Dammes, durch Verbreiterung und Aufhöhung sowie dem Einbau einer Drainage am Dammfuß, deutlich verbessert. Damit soll unsere Gemeinde sicher vor Hochwasser gemacht werden.

Sind Sie mit dem, was bisher passiert ist, zufrieden?

Ja, absolut. Wir sind am richtigen Weg. Die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner bestätigen mir das auch in vielen persönlichen Gesprächen.

Welche Projekte werden in den nächsten Jahren umgesetzt?

Unser Betriebsgebiet wollen wir noch attraktiver machen: Glasfaserleitungen werden wir dazu in Angriff nehmen – die Leerverrohrung ist schon verlegt. Beim Ortskern werden wir ein neues Gemeindezentrum mit Geschäften und einem barrierefreien Gemeindeamt errichten. Ein „Betreutes Wohnen“, damit die ältere Generation bei uns in Würde alt werden kann, fehlt sicher noch in Lanzenkirchen. Aber auch ein Projekt „Junges Wohnen“, Startwohnungen für Jugendliche, wäre mir ein Herzensanliegen.

Wie wird die Zukunft von Lanzenkirchen aussehen?

Unsere Gemeinde braucht die Zukunft nicht fürchten, wir sind gut aufgestellt und fit in allen Bereichen. Wir sind eine starke Zuzugsgemeinde, es werden viele Menschen ihren Lebensmittelpunkt nach Lanzenkirchen verlegen. Als Gemeinde wollen wir im Betriebsgebiet auch die Basis für neue Arbeitsplätze schaffen. Wichtig wird sicher sein, dass Lanzenkirchen sichere und klare politische Verhältnisse hat – damit Lanzenkirchen auch in Zukunft auf dem Erfolgsweg bleibt!



Als Obmann des Kultur-, Freizeit- und Sportausschusses organisiere ich das Neujahrskonzert, den Kulturfrühling und den Kulturherbst mit heuer insgesamt 14 Veranstaltungen.

Es ist mir ein großes Anliegen, dass für jede Lanzenkirchnerin und jeden Lanzenkirchner kulturelle Veranstaltungen dabei sind. Heuer wurde erstmals eine Kultur ABO-Card für alle Veranstaltungen eingeführt. Ich darf Ihnen zwei neue Veranstaltungen im heurigen Jahr bekanntgeben. Im Rahmen der Veranstaltung „Die Geschichte der Bourbonen in Frohsdorf“ findet am 22. September um 19:30 Uhr im Lilienhof ein Konzert mit Ines Schüttengruber, Schneckel Schultner und Claire Parizot statt. Ein Kinderkonzert mit der Acapella Popgruppe „Safer Six“ mit dem Programm „Warten auf das Christkind“ findet am 9. Dezember um 15 Uhr im Gemeindesaal statt.

Es hat mich auch gefreut, die 60-Jahre-Markterhebungsfeier vom 1. bis 4. Oktober 2015 mitzugestalten. Das Programm war sehr vielfältig. Unter anderem gab es eine

Ausstellung von Herbert Swoboda, einen Kabarettabend mit Fredi Jirkal, ein tolles Kinderprogramm der Jugendvereine sowie die „Lanzenkirchner Wies'n“. Der Höhepunkt war das Erntedankfest und der Festakt mit großem Festumzug, den unsere Vereine und Wirtschaftstreibenden mitgestalteten. Insgesamt beteiligten sich 40 Unternehmen, Vereine, Familien und Interessierte aus Lanzenkirchen am Umzug. Den Abschluss bildeten 80 Harleys vom Club Cult Ride rund um Daniel Seehofer. Nicht zu vergessen ist auch die interessante Festbroschüre „60 Jahre Marktgemeinde: Eine Zeitreise mit der Öffnung zu neuen Horizonten“ von Johann Tomsich. Wir haben für unsere Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner sowie für unsere Gäste einen bleibenden, erlebnisreichen Eindruck von unserer Gemeinde vermittelt. Weiters habe ich mich für die Errichtung des Bildstockes am Leithausprung eingesetzt.

Als Vorankündigung für das nächste Jahr kann ich Ihnen mitteilen, dass im Jänner ein Trachtennähkurs geplant ist.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Helfern und Besuchern von allen Veranstaltungen recht herzlich bedanken. Es würde mich freuen, Sie bei den ersten Veranstaltungen im Herbst (22. September „Chansons & Melodies“ im Lilienhof und 29. September „Gospel & Pop“ im Gemeindesaal) begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen gemeinsam in den Kulturherbst zu starten.

Martin Karthaler
Geschäftsführender Gemeinderat



Festakt im Bauernmuseum – 110 Jahre Bauernbund und 35 Jahre Bauernmuseum.

Am Foto: Mag. Klaus Haberler, Martina Karthaler, Klaus Haberler sen., VS-Dir. Doris Benesch, ÖkRat. Josef Fuchs, Pater Raphael, GR Christoph Rodler, GR Markus Kitzmüller-Schütz, BB-Dir. Mag. Klaudia Tanner, BR Martin Preineder und Bgm. Bernhard Karthaler



Oldtimertreffen mit prominenten Teilnehmern in Lanzenkirchen.

Am Foto: Bgm. Bernhard und Martina Karthaler, Wolfgang Böck, Dieter und Elisabeth Besta und Wolfgang Fischl

Foto: Hans Tomsich



Feier anlässlich 70 Jahre Föhrenau.

Am Foto: Bgm. Günter Wolf, Bgm. Bernhard Karthaler, Alfred Koglbauer, Ignaz Rapf, BR Martin Preineder und GGR David Diabl

Brauchtum und Events. Wir sind stolz auf das Brauchtum, das von vielen Vereinen und Menschen in Lanzenkirchen aufrechterhalten wird. Auch die Gemeinde hatte mit der Feier zur Markterhebung vor 60 Jahren ein großes Jubiläum mit 1.200 Besucher gefeiert. Weitere wichtige Events waren unter anderem 70 Jahre Föhrenau, 110 Jahre NÖ Bauernbund, 35 Jahre Bauernmuseum, der Bezirksjägertag, das Oldtimer-Treffen mit Wolfgang Böck und das „Genusswandern“ der Thermengemeinden.



Der Festakt als Höhepunkt der Feierlichkeiten zum Jubiläum „60 Jahre Markterhebung der Gemeinde Lanzenkirchen“.

Am Foto: Alt-Bgm. Ehrenbürger Alois Karner, BR Martin Preineder, Vbgm. Heide Lamberg, Bgm. Bernhard Karthaler, LR Mag. Petra Bohuslav und Alt-Bgm. Rudolf Nitschmann



Für mich war wichtig, dass die Hausnummernumstellung durchgeführt wurde. Sie hat sich schon sehr bewährt. Die Probleme die es noch vereinzelt gibt haben grundsätzlich nicht mit der Umstellung zu tun, sondern betreffen die Personal- oder Zustellpolitik der Post bzw. von Lieferdienst selbst.

Ein weiterer Punkt, der sehr arbeitsintensiv war, war die Erfassung der Klein- und Flurdenkmäler in der gesamten Gemeinde. Diese werden in eine Datenbank (www.marterl.at) übertragen. Hans Preineder und Johann Tomisch haben mich dabei dankenswerterweise sehr unterstützt! Herzlichen Dank dafür! Jedes Objekt musste dabei fotografiert und vermessen werden. Zusätzlich wurde die Architektur beschrieben, der historische Hintergrund erfragt, Koordinaten und Grundeigentümer etc. erfasst.

Ein aktuelles Projekt, mit dem ich mich befasse, ist die Neugestaltung des Ortsbildes bei der Planungen für die Landesausstellung.

Sabina Doria
Geschäftsführende Gemeinderätin

Fairtrade und Entwicklungszusammenarbeit. Lanzenkirchen engagiert sich in diesen Bereichen seit Jahren. Schwerpunkte waren:

- die Verschiffung eines Traktors nach Nigeria
- die aktive Arbeit als Fairtrade-Gemeinde.

Kultur. In den letzten 2,5 Jahren hat der Kulturausschuss der Gemeinde attraktive und abwechslungsreiche Angebote für Interessierte angeboten:

- 18 Veranstaltungen
- Über 2.500 Besucher
- Erfassung aller Kleindenkmäler (www.marterl.at)
- Einrichtung der Topothek zum Erhalt geschichtlicher Fotos

Schule. Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Dieser Verantwortung ist sich die Gemeinde bewusst und setzte einige Schwerpunkte:

- 130.000 Euro Investition in den Schulen
- 2000 Euro Jugendförderung für SC Lanzenkirchen jährlich
- Englisch-Unterricht im Kindergarten wird weitergeführt
- 10 Jahre Hort gefeiert
- Hortbetreuung bleibt weiter gesichert

Gesundheit und Sport. Im Bereich Sport und Gesundheit werden in Kooperation mit anderen Vereinigungen (z.B. NÖ Gebietskrankenkasse) laufend Workshops und Veranstaltungen angeboten. Zusätzlich wurde das Zertifikat „Gesunde Gemeinde“ erreicht.



Mein Aufgabengebiet in unserer Gemeinde liegt im Wesentlichen im Sozialbereich. Das Ferienspiel und die Nachmittagsbetreuung sind mein Herzstück, die ich von Beginn an erarbeitet und umgesetzt habe. Auch laufende Erweiterungen liegen in meiner Verantwortung. Durch die Zusammenarbeit mit den kleinen Leonardos, installieren wir zurzeit einen Krippenraum im Gemeindehaus.

Durch die Zertifizierung zur Gesunden und familienfreundlichen Gemeinde, können wir unseren Familien verschiedenste Angebote bieten, die auch gewünscht und benötigt werden. Ab Herbst stehe ich mit einem Team der Pfarre für Sterbe- und Trauerbegleitung zur Verfügung.

Der Sozialbereich ist vielfältig und umfangreich, mir sind alle Anliegen und Wünsche besonders wichtig, da es sich hier oftmals um dringende persönliche Notwendigkeiten handelt.

Vizebürgermeisterin
Heide Lamberg

Lebensqualität. Lanzenkirchen ist eine lebenswerte Gemeinde. Das spiegelt sich in der Zufriedenheit der Menschen im Ort oder im hohen Zuzug wider. Die wichtigsten Projekte: • Eröffnung des Spar in Kleinwolkersdorf • Investition von 300.000 Euro in die Trinkwasser-Qualität • Übergabe von 28 neuen Wohnungen • Organisation von 27 Ferienspielen • Status als „familienfreundliche Gemeinde“ weiter gesichert und • Schaffung von Parkmöglichkeiten beim Leitha-Ursprung.



Das Ferienspiel – ein fixer Bestandteil jedes Sommers in Lanzenkirchen. Den Kindern werden abwechslungsreiche und spannende Erlebnisse in den Ferien geboten.



Die Eröffnung des neuen Spar-Supermarktes der Familie Uher in Kleinwolkersdorf. Nun verfügt Lanzenkirchen über zwei Einkaufsmöglichkeiten.



Schon wieder sind zweieinhalb Jahre interessanter und intensiver Arbeit vorüber. Seit meiner Tätigkeit im Gemeindevorstand beschäftige ich mich vor allem mit den Themen „Lanzekirchen als Schulstandort“ in meiner Funktion als Schulausschussobmann und vor allem auch der Kinder und Jugend als Jugendgemeinderat.

Vor allem die Neue Mittelschule in Lanzekirchen hat in den letzten Jahren eine sehr positive Entwicklung erlebt. Durch die Anschaffung von Tablets lernen die Schüler schon früh den sinnvollen Umgang mit der Technik im Hinblick auf die Arbeitswelt. Da wir uns im digitalen Zeitalter befinden halte ich es umso wichtiger, dass sich die Verwendung von Handy, Laptop und co. nicht nur auf Internet surfen und sozialen Netzwerken beschränkt. Leider erleben wir jedoch, dass in den Medien die Neue Mittelschule nicht immer positiv beworben wird. Ich kann jedoch versichern, dass in den Schulen ausgezeichnete Arbeit geleistet wird! Ich setze mich weiterhin ein, einen innovativen Weg gemeinsam mit dem Schulausschuss und der Schulleitung zu gehen.

In den letzten Jahren wurden auch unsere Spielplätze in Lanzekirchen renoviert, neu ausgestattet bzw. neu eröffnet. Auch das ist eine sehr wichtige Maßnahme, die getroffen wurde. Hier habe ich mich auch dazu entschlossen freiwillig einen Geldbetrag für eine Geräte-Neuanschaffung zu investieren. Es ist definitiv sinnvoll auch mit unseren kleinsten Zeit in der frischen Luft zu verbringen und ihnen zuzusehen, wie sie Freude beim Spielen haben. Ich denke in Lanzekirchen haben wir ein breites Angebot dazu. Das wird auch so bleiben!

Mein größtes Anliegen ist jedoch die Errichtung eines „Jungen Wohnen“ - ein Projekt gefördert vom Land NÖ, wobei junge Erwachsene kostengünstig Startwohnungen mieten können. Wir Lanzekirchner brauchen das „Junge Wohnen“. Dieses Projekt habe ich gemeinsam mit dem Arbeitskreis für die Planung des Golfplatzes immer wieder aufgezeigt. Durch die Unterstützung von Bgm. Karnthaler haben wir in den Verhandlungen erreicht, dass dieses Projekt im Zuge der Siedlungserweiterung in Föhrenau fix eingeplant ist. Ich freue mich schon, wenn der Bau dieser Wohneinheiten beginnt. Hiermit sichern wir unserer Jugend auch in Zukunft zu, wenn auch nicht mehr bei den Eltern, vor allem einen kostengünstigen Wohnort in der Gemeinde Lanzekirchen zu haben.

David Diabl
Geschäftsführender Gemeinderat



Die First Responder in Lanzekirchen. Am Foto: GGR Sabina Doria, BM Sebastian Kurz, RK-Bezirksstellenleiter Mag. Stefan Koppensteiner, BR Martin Preineder, Johannes Doria, Bgm. Bernhard Karnthaler und Alois Doria

Foto: NLK Filzwieser



Spatenstich beim Hochwasserschutzprojekt bei der Leitha. Am Foto: BR Martin Preineder, Bezirksbauernkammer-Obmann Ök.Rat. Josef Fuchs, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, GR Manfred Grimm, GGR Sabina Doria, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bernhard Jeitler-Haidl MSc, Vbgm. Heide Lamberg, DI Wolfgang Bürger und GR Markus Kitzmüller-Schütz

Feuerwehr, Sicherheit und Hochwasserschutz. Der Schutz der Menschen ist eine wesentliche Aufgabe der Gemeinde. Daher wurde und wird in diesem Bereich viel investiert. Folgendes konnte erreicht werden: • Umstellung der Hausnummern • Aktion „gemeinsam.sicher“ mit Innenministerium • Räumung des Leitha-Bachbetts • Finanzierung über 5 Millionen Euro für die Sanierung des Leithadamms • Baustart beim Hochwasserschutzdamm • Kauf eines Mannschaftstransporter für die FF Kleinwolkersdorf und eines FF-Autos HLF2 für die FF Haderswörth • mehr als 1.000 First Responder Einsätze.



Bei der feierlichen Weihe des neuen HLF 2 der FF Haderswörth.

Am Foto: Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Freiler, Manfred Schwarz, Abg.z.NR Hans Rädler, Vzbgm. Heide Lamberg, Bundesrat Martin Preineder, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Sonja Koger, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Roswitha Schebach, Abschnitts-Kdt. Roland Kleisz, Bundesrat Ingrid Winkler, Kdt. Herbert Koger, Kdt-Stv. Hansjörg Schebach, Josef Kornfeld, Pater Emmanuel



In einem großen Teil meiner Arbeit als Gemeinderat widmete ich mich der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die energiesparende LED-Technik. Dabei wurden in den letzten Jahren etwas mehr als 1000 Lichtpunkte adaptiert und umgerüstet.

Die Investition hat sich ausgezahlt, einerseits finanziell und andererseits für die Umwelt. Jährlich kann eine Stromersparnis von mehr als 11.000 Euro lukriert werden. Die Reparaturkosten wurden weiters mehr als halbiert und der Energieverbrauch wurde um 70% reduziert.

In diesem Jahr wird die LED-Umrüstung fertig gestellt. Alle neuen Leuchtpunkte (z.B. im Gewerbepark) werden bereits mit der LED-Technik ausgestattet.

Ein weiterer Teil meiner Arbeit betrifft Sozialtransporte für ältere Menschen, die zum Arzt oder beispielsweise in die Apotheke fahren müssen. Diese Menschen besitzen kein eigenes Fahrzeug und sind auf Hilfe angewiesen. Wöchentlich finden zwischen einem und drei Transporte statt. Dabei wird grundsätzlich das Elektrofahrzeug der Gemeinde oder der Pfarrbus verwendet.

Mir ist und war es immer wichtig, dass die Anliegen der BürgerInnen rasch und unkompliziert umgesetzt werden. Daran werde ich auch in den nächsten Jahren arbeiten und mich dafür einsetzen.

Manfred Grimm
Gemeinderat

Wirtschaft. Lanzenkirchen entwickelt sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort in der Region. Der Ort bietet einerseits ideale Standortbedingungen und überdies unterstützt die Gemeinde die Unternehmerinnen und Unternehmern in ihrer Entwicklung. Dabei ist folgendes gelungen:

- Neue Betriebe , 150 neue Arbeitsplätze
- Eröffnung von Aktiv Ladenbau und Security Access
- Eröffnung des Wellnessbereich des Grandhotel NÖ-Hof
- Übersiedlung Transportunternehmer Posch und Werbeartikelhersteller Trends4You nach Lanzenkirchen
- „Alles paletti“ von Sabina Graf übernimmt „Creative Hair and nail“
- Bauernladen Stocker nimmt Betrieb auf
- Spatenstich für Golfplatz Linsberg-Lanzenkirchen
- Appartement „Mattone“ in Betrieb gegangen
- neue Abbiegespur in das Betriebsgebiet
- Schaffung von neuem Wohnraum z.B. Projekt AURAC

Foto: Hans Tomsich



Werbeartikelhersteller Trends4you im Gewerbepark von Lanzenkirchen.
Am Foto: Zsafia Rodler, Bürgermeister Bernhard Karthaler, GR Markus Kitzmüller-Schütz, Jürgen Rodler



Spatenstich in Frohsdorf der Firma Aurac Immobilien.

Am Foto: DI Christian Kadletz, Franz und Dominik Gnam, Bürgermeister Bernhard Karnthaler; Geschäftsführer Stefan Heger (Fa. TP-Bau)



Bei der Eröffnung des Bürogebäudes im Gewerbepark der Firmen Aktiv Ladenbau und Security Access.

Am Foto: Julia Thurner, Wolfgang Noitz, Daniela und Harald Thurner, Bundesrat Martin Preineder, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Julia Thurner



Spatenstich für den neuen Golfplatz.

Am Foto: GF Dieter Denk (Therme Linsberg GmbH), Bgm. Abg. z. NR Hans Rädler, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, GF Peter Aigner (Therme Linsberg GmbH), Bgm. Bernhard Karnthaler



Lanzenkirchen als Vorbildgemeinde im Bereich moderner Infrastruktur. Der Gewerbepark wird auf die Glasfaserverkabelung vorbereitet.

Am Foto: Peter Lirsch, Peter Scherz, GR Markus Kitzmüller-Schütz und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Gemeindeführung. Es ist wichtig am Puls der Zeit zu bleiben und die Anliegen der Gemeindegänger rasch umzusetzen. In diesem Bereich wurde erreicht: • neue Nummerierung der Hausnummern • Homepage wurde aktualisiert • Workshops mit der Bevölkerung • Neubürgerempfang für 200 Zuzügler • regelmäßige Gasseltreffs – die „Sprechstunde vor Ort“

Umwelt und Energie. Dem Thema Energie und Umwelt kommt eine immer wichtigere Bedeutung zu. Daher wird laufend an der Verbesserung der Effizienz, sowie am Umweltschutz gearbeitet und es werden Initiativen gesetzt, in denen die Gemeinde Lanzenkirchen Vorreiter ist. Im Bereich Umwelt und Energie ist folgendes hervorzuheben: • Umstellung auf LED-Beleuchtung abgeschlossen • Biomasseanlage am Hauptplatz projektiert • e-carsharing-Modell eingeführt • Auszeichnung Energiebuchhaltung-Vorbildgemeinde 2017 erhalten



Der Neubürgerempfang mit über 200 TeilnehmerInnen war ein voller Erfolg und zeigt das große Interesse an der Gemeinde. Am Foto: Vizebgm. Heide Lamberg, Johannes und Simone Friedl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz



E-Carsharing als Vorbild für andere Gemeinden und Regionen. Am Foto: LR Dr. Stephan Pernkopf, Ök-Rat Josef Fuchs, GR Markus Kitzmüller-Schütz, BR Martin Preineder, Bgm. Bernhard Karnthaler, GGR Sabina Doria, Vbgm. Heide Lamberg, GR Manfred Grimm und Energiebeauftragter Bernhard Jeitler-Haindl, MSc.

Foto: NLK Filzwieser



Seit Jänner 2017 bin ich als Geschäftsführender Gemeinderat im Vorstand der Gemeinde tätig. Mein Aufgabengebiet umfasst Tätigkeiten im Wirtschaftsausschuss, Arbeitskreis Hauptplatz neu und ich werde mich, als aktives Mitglied einer Feuerwehr, für alle Fragen und Anliegen der im Ort ansässigen Feuerwehren engagieren.

Meine Ziele der nächsten Monate wird sein der weitere Ausbau des Wirtschaftsstandortes Lanzenkirchen, hier insbesondere der weitere Ausbau des Glasfaserkabels-Netzes und des Betriebsgebietes, sodass sich noch mehr Firmen ansiedeln und damit mehr Arbeitsplätze in der Gemeinde geschaffen werden können.

Ein weiteres Anliegen ist mir der neue Hauptplatz insbesondere die Infrastruktur beziehungsweise die neue Straßenführung, nicht nur weil ich selbst Anrainer bin und schulpflichtige Kinder habe, sondern weil das Verkehrsaufkommen zu Beginn und Ende des Kindergartens und der Schule nicht mehr zur Sicherheit unserer Kinder beiträgt. Meiner Meinung nach sollte dort eine verkehrsberuhigte Zone entstehen und ausreichend Parkplätze vorhanden sein. Außerdem sollte, zu Kindergarten und Schulbeginn und -ende, der Schwerverkehr über eine alternative Route geleitet werden.

Mit den Feuerwehren müsste man in den nächsten Jahren Gespräche führen über die Sanierung der Feuerwehrhäuser, da Standards, die heute üblich sind, nicht überall vorhanden sind und ein dringender Nachholbedarf besteht.

Georg Kratochvil
Geschäftsführender Gemeinderat



Das neue Ortszentrum wird uns über die nächsten Jahre begleiten und soll 2019 fertig gestellt werden. Damit wird ein multifunktionaler Platz und ein modernes Zentrum geschaffen, dass die Menschen einlädt Feste zu feiern. Überdies werden Wohnungen, Einkaufsmöglichkeiten, sowie ein neues Gemeindeamt geschaffen.

Zukunftsprojekte. Jeder Rückblick bietet auch eine Gelegenheit einen Blick in die Zukunft zu werfen. Wir wollen unsere Gemeinde weiterentwickeln und den Ort noch attraktiver und lebenswerter zu machen.

- BVB-Businesspark im Gewerbepark
- Gewerbepark von Johann Grill
- Bourbonen-Projekt im Zuge der Landesausstellung
- Stetige Entwicklung des Ortszentrums
- Junges & Betreutes Wohnen in Föhrenau
- Weiterhin stabile Gemeindefinanzen

Der direkte Kontakt zu Ihren GemeinderätInnen

Bgm. Bernhard Karnthaler	Hoffeldgasse 7	0664/514 97 69	bernhard.karnthaler@aon.at
Vizebgm. Heide Lamberg	Kreuzgasse 6	0664/414 16 22	heidi@lamberg.at
GGR Martin Karnthaler	Hauptstraße 171	0664/479 53 54	martin.karnthaler@aon.at
GGR Ing. David Diabl	Liese Prokop-Str. 1/9, Bad Erlach	0680/233 75 51	david.diabl@gmail.com
GGR Sabina Doria	Wiesengasse 8	0676/7637103	sabina.doria@aon.at
GGR Cornelia Koger	Steinfeldgasse 5	0676/5535062	cornelia.koger@gmx.at
GGR Georg Kratochvil	Neue Gasse 2	0676/822 02 430	kratochvil.georg@aon.at
GR Manfred Grimm	Rosentalerstraße 31	0664/307 22 10	grimm.mr@gmx.at
GR Markus Kitzmüller-Schütz	Felixgasse 18	0664/420 60 64	mkitzmueller@psm.co.at
GR Ing. Franz Novy	Hauptstraße 88	0680/204 80 92	franz.novy@hotmail.com
GR Corinna Pock	Am Spitz 5/1/4	0699/106 63 011	corinna_pock@hotmail.com
GR Christoph Rodler	Hauptstraße 81	0676/9350781	christoph.rodler@gmx.at
GR Florian Sebesta	Ofenbachstraße 54	0699/19253539	florian.sebesta@gmail.com
GR Philipp Simpliceanu	Hohe Wand Gasse 6	0664/886 02 147	ps@security-access.at
GR Ing. Bernd Tuchs Schmidt	Steinfeldgasse 4	0664/142 05 21	b.tuchschiidt@security-access.at
GR Karl Brandlhofer	Rosentalerstraße 46	0664/200 52 14	brandlhofer@gmx.at
GR Kurt Flatischler	Mittlere Gasse 9	0664/242 90 99	kurt.flatischler@gmx.at
GR Ing. Wolfgang Haider	Stadlgasse 20	0664/617 57 04	wolfgang.haider@a1.net
GR Werner Woltran	Lange Gasse 5	0680/231 51 17	
GR Patrick Sebesta-Csank	Dammstraße 13	0676/593 42 38	patrick.csank@gmail.com
GR Wilhelm Pauschenwein	Schwanengasse 19/2/3	0660/579 12 03	pauwi@aon.at
GR Anton Deibl	Waldgasse 3	0676/907 70 02	deibl1@gmx.at
GR Martin Reisner	Liliengasse 8	0664/449 27 37	martin.reisner@live.at